



## Presseinformation

Pfeffenhausen, 12. Februar 2024

### **Pfeffenhausen hat wieder einen Festwirt – Festzeltbetrieb Mörz aus dem Allgäu kommt in die Hallertau**

Das Pfeffenhausener Volksfest 2024 ist gesichert. Nachdem Andreas Simmel, Festwirt des letztjährigen Pfingstvolksfestes, aufgrund der hohen Aufwendungen für eine Wiederauflage des Festes nicht mehr zur Verfügung stand, haben Marktverwaltung und Marktgemeinderat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um auch dieses Jahr wieder zu unbeschwerten Festtagen einladen zu können. Sondierungen ergaben, dass sich leider für ein Volksfest rundum die Pfingsttage kein Festwirt finden lässt. Umso erfreulicher sei es, sagt Bürgermeister Florian Hölzl, nun für den Alternativzeitraum vom 13. bis 16. Juni mit dem Festzeltbetrieb Mörz aus Amberg im Allgäu einen renommierten Festwirt gefunden zu haben. Am Montag war es soweit, dass beide Parteien den Volksfestvertrag unterschreiben konnten. Der Festzeltbetrieb Mörz besteht seit 1969 und wird seither von der Familie Mörz mit viel Fleiß und Engagement geführt. Geführt wird das Unternehmen von Jochen Mörz, der dabei von seinen Kindern Nadine, die für das Rahmenprogramm der Feste verantwortlich zeichnet, und Koch Andreas tatkräftig unterstützt wird. Jochen Mörz, bekannt auch als früherer Eishockeynationalspieler, hat den väterlichen Betrieb zu stattlicher Größe ausgebaut und betont, dass ihm vor allem zwei Dinge wichtig seien: Nämlich die Qualität der Speisen und Produkte sowie die Zufriedenheit der Kunden. Der Festzeltbetrieb Mörz, der unter anderem schon Volks- und Oktoberfeste auf Mallorca und in Frankreich ausrichtete, ist derzeit mit den vier Zelten zum Beispiel auf den Volksfesten in Salzburg, Plattling, Fürstenfeldbruck und Freising engagiert. Gefragt, warum man sich nun als bekannter Player ausgerechnet für Pfeffenhausen interessiert und entschieden hat, sagt Jochen Mörz: „Das Fest fügt sich gut in unseren Jahreskalender ein und wir sehen das Potenzial des Pfeffenhausener Volksfestes. Hinzukommt, dass wir uns in Niederbayern einfach wohl fühlen und den Menschenschlag mögen.“ Bürgermeister Florian Hölzl verlor anlässlich der Vertragsunterzeichnung nochmal lobende Worte für den ausscheidenden Festwirt Andreas Simmel und brachte zugleich seine Freude zum Ausdruck, gemeinsam mit dem Festzeltbetrieb Mörz nun eine echte Chance zu haben, an das letztjährige Volksfest anzuknüpfen: „Wir sind motiviert und werden nun gemeinsam mit dem neuen Festwirt ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Pfeffenhausen kann viel und wir wollen bei den Festtagen wieder zeigen, wie stark unser Zusammenhalt ist.“ Wenn auch das Programm noch in Ausarbeitung ist, stehen doch einige Eckpunkte schon fest: Das Fest wird, weil der Pfingstmontag als Feiertag fehlt, wie schon vor der Corona-Zeit wieder am Donnerstag mit dem Standkonzert am Maibaumplatz und dem Auszug ins Festzelt beginnen. Für den Eröffnungsabend konnte die Festwirtsfamilie Mörz bereits die bekannte und beliebte Band „zruck zu Dir“ unter Vertrag nehmen, so dass einem stimmungsvollen Auftakt nichts im Wege stehen dürfte. Für Freitagabend plant man mit einer großen Fußballnacht. Im Zelt soll ab 21 Uhr auf der Riesenleinwand der örtlichen Kolpingsfamilie das Eröffnungsspiel der Fußballeuropameisterschaft zwischen Deutschland und Schottland übertragen werden. Am Samstag findet wieder in Kombination der Familien- und Seniorennachmittag statt. Die Seniorinnen und Senioren können dabei ihre Gutscheine schon ab 11 Uhr zum Mittagstisch einlösen. Im Vergnügungspark werden vergünstigte Preise angeboten. Volksfeststimmung pur wird für Samstagabend im Zelt versprochen. Nicht verzichten müssen die Pfeffenhausener auch auf ihren Flohmarkt. Dieser soll am Sonntagvormittag Besucher aus Nah und Fern nach Pfeffenhausen ziehen.



Markt  
Pfeffenhausen

## Presseinformation

Pfeffenhausen, 12. Februar 2024

Ob das Volksfest bis Montag, 17. Juni, verlängert wird, bleibt den weiteren Planungen vorbehalten. „Jetzt werden wir uns alle kräftig ins Zeug legen, dass die 2024er Auflage des Pfeffenhausener Volksfestes ein Erfolg wird“, krepelt Jochen Mörz die Ärmel hoch.